

Peter-Härtling-GS

Peter-Härtling-Grundschule

Hier ein paar Fakten über Herrn Härtling, aber alle Details, super geschrieben auf Wikipedia.

- geb. 13 Nov 1933 in Chemnitz
- gestorben 10 Juli 2017, in Rüsselsheim am Main
- Verheiratet und Vater von 4 Kindern
- Verbrachte seinen größten Teil des Lebens in Hessen
- 1967, Cheflektor bei S-Fischer Verlag in Frankfurt
- Seit 1973 lebte er Mörfelden-Walldorf.
- 1974 freier Schriftsteller
- 1996, die Wilhelm-Leischner-Medaille verliehen
- 2014, Hessischer Kulturpreis für sein Lebenswerk
- 2017, Nominierung für den Astrid-Lindgren-Gedächtnis-Preis

Mit seinen Büchern hat Hr. Härtling ganze Generationen die Welt der Literatur und vielen Menschen – junge, wie alte, Mut und Trost, für die Wanderschaft des Lebens gegeben.

Der Autor habe „eine Sprache“ für Zustände Orte und Verhältnisse gefunden.

Seine beliebtesten Kinder Büche „Hirbel“ und „Ben und Anna“. Wie mit dem Hirbel, hat er kritische Themen dargelegt und allen nahegebracht (Hirbel, geistig behinderte Kinder)

Er war bei den Kindern sehr beliebt und antwortete auf jeden Brief, unterstützt von seiner Frau ☺

Einfach ein toller, sehr engagierter und sozialer Mensch

Peter-Härtling-Grundschule

Eckdaten^I

„Peter Härtling (* 13. November 1933 in Chemnitz; † 10. Juli 2017 in Rüsselsheim am Main^[1]) war ein deutscher Schriftsteller, Herausgeber und Journalist“, Erwachsenen- und Kinderbuchautor

„... Kinderbücher

Nachdem Härtling 1969 eine Laudatio auf den tschechischen Kinderbuchautor Jan Procházka gehalten hatte, begann er 1970, selbst Bücher für Kinder zu schreiben. Seine Kinder- und Jugendbücher behandeln meist soziale Probleme, die Kinder betreffen. In *Das war der Hirbel* (1973) geht es um ein geistig behindertes Heimkind und die damit verbundene gesellschaftliche Ausgrenzung,^[12] *Oma* (1975) thematisiert das Altern und den Tod, *Theo haut ab* (1977) das Ausreißen von zu Hause und von den Eltern. In *Ben liebt Anna* (1979) verliebt sich ein deutscher Schüler in eine polnische Schülerin....

- ... und das ist die ganze Familie. Tagesläufe mit Kindern. Georg Bitter, Recklinghausen 1970.
- *Das war der Hirbel*. Beltz & Gelberg, Weinheim 1973.
- *Zum laut und leise Lesen*. Geschichten und Gedichte für Kinder, Luchterhand, Darmstadt/Neuwied 1975.
- *Oma*. Beltz & Gelberg, Weinheim 1975.
- *Theo haut ab*. Beltz & Gelberg, Weinheim 1977.
- *Ben liebt Anna*. Beltz & Gelberg, Weinheim 1979.
- *Sofie macht Geschichten*. Beltz & Gelberg, Weinheim/Basel 1980.
- *Alter John*. Beltz & Gelberg, Weinheim/Basel 1981.
- *Jakob hinter der blauen Tür*. Beltz & Gelberg, Weinheim/Basel 1983.
- *Krücke*. Beltz & Gelberg, Weinheim/Basel 1986 (unter dem Titel *Krücke* 1993 verfilmt).
- *Geschichten für Kinder*. Beltz & Gelberg, Weinheim/Basel 1988.
- *Fränze*. Beltz & Gelberg, Weinheim/Basel 1989.
- *Peter Härtling für Kinder. Der bunte Hund – Sonderheft*. Beltz & Gelberg, Weinheim/Basel 1989
- *Mit Clara sind wir sechs. Von den Scheurern; die sich alle Mühe geben, eine Familie zu sein*. Beltz & Gelberg, Weinheim/Basel 1991
- *Fundevögel: Geschichten zum Wieder- und Wiederlesen*. Für Kinder von neun bis neunzig. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Peter Härtling. Radius, Stuttgart 1991.
- *Erzählbuch*. Geschichten, Gedichte, Texte, Proben, Auswahl von Hans-Joachim Gelberg. Beltz & Gelberg, Weinheim/Basel 1992
- *Lena auf dem Dach*. Beltz & Gelberg, Weinheim/Basel 1993.
- *Jette*. Erzählbuch. Geschichten, Gedichte, Texte, Proben. Beltz & Gelberg, Weinheim/Basel 1995.
- *Tante Tilli macht Theater*. Beltz & Gelberg, Weinheim/Basel 1997.
- *Johann Wolfgang von Goethe: »Ich bin so guter Dinge«*. *Goethe für Kinder*. Ausgewählt von Peter Härtling. Insel, Frankfurt am Main 1998
- *Reise gegen den Wind*. Beltz & Gelberg, Weinheim/Basel 2000
- *Romane für Kinder in drei Bänden*. Beltz & Gelberg, Weinheim 2003
- *Paul das Hauskind*. Beltz & Gelberg, Weinheim 2010.
 - Neuauflage mit Illustrationen von Philip Waechter. Beltz & Gelberg, Weinheim 2013, ISBN 978-3-407-74393-0.
- *Hallo Opa Liebe Mirjam*. Beltz & Gelberg, Weinheim/Basel 2013.
- *Djadi, Flüchtlingsjunge*. Beltz & Gelberg, Weinheim 2016....“

Begründung für den Namensvorschlag:

Neben einem fantasiereichen und spannenden Erzählstil thematisierte Peter Härtling sozial und gesellschaftlich aktuelle Konstellationen/Probleme wie etwa Liebe, Tod, Verlust, Flucht, Trennung, Patchwork-Familien, Kindheit. Mit diesen zeitlosen Geschichten war und bleibt er einer der großen gesamtdeutschen Autoren und Kinderbuchautoren. Härtlings Biographie und Erzählkunst sollte einem breiteren Publikum näher gebracht werden und zu vielen interessanten Literaturprojekten in der Schule verleiten.

Zitatⁱⁱ „Peter Härtling erzählt Geschichten, die er im realen Kinderleben, in seiner Umgebung entdeckt, erzählt von Fränze, die, als der Vater arbeitslos wird, mit aller Kraft versucht, den Zerfall ihrer Familie aufzuhalten, oder von Kallé, der nach dem Tod der Eltern von seiner Großmutter aufgenommen wird - für "Oma" erhielt Härtling 1976 den Jugendliteraturpreis.“